



Engagiert sich für das Kunstrasenprojekt in Cazis: Marinho Caminada.

Bild Silvia Kessler

## REGIONALES PROJEKT FÜR BEWEGUNG UND BEGEGNUNG

Marinho Caminada, Präsident des Fussballclubs Thusis/Cazis, äussert sich im Interview zum geplanten Kunstrasenplatz in Cazis

Silvia Kessler

Der FC Thusis/Cazis will auf dem bestehenden Trainingsplatz in Cazis einen Kunstrasenplatz bauen. Dadurch soll die Sportinfrastruktur in der Region nachhaltig gesichert und der ganzjährige Trainingsbetrieb für rund 500 Vereinsmitglieder ermöglicht werden. Im Interview beantwortet Marinho Caminada, Präsident des FC Thusis/Cazis, Fragen zum Sinn und Zweck sowie zum Voranschreiten des Projekts.

**Marinho Caminada, warum braucht der FC Thusis/Cazis einen Kunstrasen?**

Der FC Thusis/Cazis ist mit rund 350 Kindern und Jugendlichen sowie 130 Erwachsenen der grösste Verein der Region Viamala. Unsere Mannschaftszahlen steigen stetig. Um einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb sicherzustellen, benötigen wir langfristig drei grosse Fussballfelder. Ein Kunstrasen ermöglicht uns eine ganzjährige Nutzung und schafft

dringend benötigte Kapazität und dies unabhängig von Wetter und Jahreszeit.

**Wo soll der neue Kunstrasen entstehen?**

Geplant ist der Ersatz und die Erweiterung des heutigen Trainingsplatzes in Cazis beim Sportplatz St. Martin. Das neue Spielfeld wird 95x60 Meter gross sein und erhält Beleuchtung, Umzäunung, Bewässerung sowie die nötige Sportstättenausstattung.

**Was sind die grössten Vorteile eines Kunstrasens?**

Die Vorteile sind wetterunabhängiger Betrieb, hohe Belastbarkeit und deutlich geringerer Unterhalt. Zudem reduzieren wir die Hallennutzung im Winter und sparen externe Mietkosten für Kunstrasenplätze in Chur oder Ems. Auch ökologisch ist das Projekt sinnvoll. Es braucht keine Pestizide oder Düngemittel, weniger Wasser, und es werden natürliche Füllstoffe wie Kork, Mais oder Birke eingesetzt.

**Wie sieht die heutige Infrastruktur des Vereins aus?**

Wir nutzen den Fussballplatz in Thusis sowie die Anlage in Cazis. Der Platz in Thusis gehört der Gemeinde und dient primär dem Trainingsbetrieb. In Cazis befinden sich Platz und Clubhaus im Baurecht des Vereins. Dort findet der Spielbetrieb statt. Mit dem Kunstrasen stärken wir den Standort Cazis als regionale Sportdrehscheibe.

**Mit welchen Kosten rechnet der Verein?**

Die Gesamtkosten belaufen sich gemäss Kostenschätzung auf rund 1,6 Millionen Franken. Darin enthalten sind Tiefbauarbeiten, der Kunstrasen selbst, Beleuchtung, Zäune, Ausstattung sowie Planung und eine Reserve. Die Kostenschätzung wurde von einem spezialisierten Planungsbüro mit Referenzprojekten in der Region erstellt.

**Wie wird das Projekt finanziert?**

Der Verein bringt 250'000 Franken aus Eigenmitteln und Eigenleistungen ein. Von den Gemeinden der Region sind bereits substanzielle Beiträge über 600'000 Franken gesprochen worden, davon unter anderem 300'000 Franken von der Standortgemeinde Cazis. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir hoffen nun auf weitere Beiträge von Gemeinden, bei denen die Entscheide in diesem Jahr gefällt werden. Zusätzlich rechnen wir mit Mitteln aus dem Swisslos-Sportfonds sowie mit Sponsorings, Stiftungen und privaten Spenden.

**Wie gross ist der Finanzierungsbedarf noch?**

Aktuell liegt der Fehlbetrag zwischen 450'000 und 650'000 Franken – abhängig von weiteren Gemeindeentscheiden und kantonalen Beiträgen. Diese Summe möchten wir gemeinsam mit der regionalen Wirtschaft, Institutionen, Bürgergemeinden und der Bevölkerung stemmen.

**Wann kann mit den Bauarbeiten für den Kunstrasenplatz gestartet werden, und auf wann wird die Inbetriebnahme erhofft?**

Im Idealfall kann der Bau des Kunstrasenplatzes im Sommer 2027 starten, sofern die Erweiterung des Baurechts im Frühling 2027 vorliegt. Damit wäre eine Ersteinbetriebnahme im Herbst 2027 realistisch.

**Was macht dieses Projekt so wichtig, und welche Bedeutung hat es für die Jugend in der Region Viamala?**

Der neue Kunstrasenplatz ist ein regionales Bewegungs- und Begegnungsprojekt, das weit über den Fussball hinausgeht. Er stärkt Integration, sozialen Zusammenhalt und den Austausch zwischen Generationen und Kulturen. Gleichzeitig schafft er für unsere 350 Juniorinnen und Junioren verlässliche und optimale Trainingsbedingungen vor allem in den Wintermonaten, in denen wir bisher oft improvisieren mussten. Mit dem neuen Platz können wir kontinuierlich trainieren, was die sportliche Entwicklung nachhaltig fördert.

**Was möchten Sie der Bevölkerung zum Schluss mitgeben?**

Unser Kunstrasenprojekt ist ein echtes Gemeinschaftswerk. Deshalb möchten wir insbesondere auch Privatpersonen einladen, aktiv Teil davon zu werden. Konkret bieten wir die Möglichkeit, unter [www.kunstrasen.fc.ch](http://www.kunstrasen.fc.ch) symbolisch Kunstrasenflächen zu erwerben. Jede gekaufte Fläche steht sinnbildlich für Unterstützung, Zusammenhalt und Investition in unsere Jugend. Mit dem Kauf eines Quadratmeters – oder auch mehr – wird man persönlich Teil dieses Projekts. Ob als Familie, ehemalige Spielerin oder treuer Fan – jeder Beitrag zählt.

pöschtli  
ONLINE LESEN



Die beliebte Lokalzeitung für die Gemeinden der Regionen Viamala und Albula erscheint jeweils am Donnerstag. Als E-Paper kann sie bereits am Nachmittag des Vortags abgerufen werden. Die Redaktion mit Sitz in Thusis berichtet über lokale Geschichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Die Gemeinden der Talschaften nutzen die Lokalzeitung für ihre amtlichen Mitteilungen.